

# Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

## Vergabebekanntmachung

### 1. Auftraggeber:

Bundesinstitut für Risikobewertung  
Geschäftszeichen: Z 56  
Thielallee 88-92  
14195 Berlin  
Tel.: 01888-412-4548  
Fax.: 01888-412-4360

### 2. Kategorie der Dienstleistung und Beschreibung/CPC-Nummer/Optionsrechte:

CPV 74140000-02, CPC 86501 bis 86739

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) schreibt die Arbeiten für die Entwicklung einer Corporate Identity (CI) aus und fordert auf, sich um Teilnahme zu bewerben.

Das BfR wurde am 1. November 2002 im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft errichtet. Es ist die wissenschaftliche Einrichtung der Bundesrepublik Deutschland, die auf der Grundlage international anerkannter Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittelsicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes erarbeitet. Das BfR formuliert, basierend auf der Analyse und Bewertung der Risiken, Handlungsoptionen zur Risikominderung.

Im Mittelpunkt der Arbeit des BfR steht der Verbraucher. Er soll vor möglichen Risiken, die Lebensmittel, Stoffe und Produkte bergen können, geschützt werden. Die Verbesserung des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und der Lebensmittelsicherheit sind deshalb die zentralen Aufgaben des Instituts. Die Risikobewertungen des BfR sollen für Öffentlichkeit, Wissenschaft und andere beteiligte oder interessierte Kreise transparent dargestellt und nachvollziehbar sein.

Zu den Aufgaben des Bundesinstituts für Risikobewertung gehört außerdem die wissenschaftliche Beratung der beteiligten Bundesministerien sowie des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit. Das Bundesinstitut arbeitet wissenschaftlich mit internationalen Einrichtungen und Organisationen sowie mit den Institutionen anderer Staaten zusammen, die im gesundheitlichen Verbraucherschutz und der Lebensmittelsicherheit tätig sind. Einen Schwerpunkt bildet die Zusammenarbeit mit der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit.

Schließlich betreibt das BfR auch eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben im gesundheitlichen Verbraucherschutz und der Lebensmittelsicherheit stehen.

Für das neue Institut soll eine CI erarbeitet werden, die die Unternehmenskultur, das Corporate Design, die Corporate Communications und das Corporate Behaviour umfasst. Da das Institut bereits seit November 2002 ohne Identität arbeitet, ist für die Entwicklung ein enger zeitlicher Rahmen gesetzt. Auf eine interne Eingangsanalyse soll deshalb verzichtet werden. Die CI-Arbeiten sollen den Mitarbeitern aber im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorgestellt und prozessbegleitend kommuniziert werden.

Bestandteile des CI sind die Entwicklung eines Leitbildes, die Formulierung von Leitidee, Leitsätzen und Leitmotto sowie von kurz-, mittel- und langfristigen Zielen unter Beteiligung von Vertretern der Institutsleitung, der Mitarbeiter, Personalvertreter, der Weiterbildungsbeauftragten sowie des Kommunikationsbereichs. Das Corporate Design umfasst die Entwicklung eines Logos, die Auswahl von Hausfarbe und Hausschrift sowie deren Anwendung auf

- die komplette Geschäftsausstattung,
- die Erarbeitung elektronischer Formulare (in deutscher und englischer Sprache),
- Instrumente der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie
- die Überarbeitung von Intra- und Internet.

Die Komponenten des Corporate Design werden als elektronisches Manual zur Verfügung gestellt. Die Entwicklung des neuen Corporate Design erfolgt in sechs Stufen. Zwischen den einzelnen Schritten findet eine Abstimmung statt:

1. Entwicklung von bis zu drei Wort-Bild-Marken
2. Präsentation der Entwürfe auf folgenden Medien:
  - allgemeiner Geschäftsbriefbogen
  - Pressemitteilung
  - Titelseite Geschäftsbericht
  - Wissenschaftliche Publikation
  - Visitenkarte
3. Vorentscheidung
4. Entwicklung eines vollständigen Gestaltungssystems
5. Erstellung eines elektronischen Manuals mit Gestaltungsrichtlinien inkl. Gestaltungsraster (fürs Intranet)
6. Umsetzung und Supervision

Für die Corporate Communications schließlich sollen Instrumente zur internen und externen (Risiko-)Kommunikation sowie eine, öffentlichen Einrichtungen angemessene, Kommunikationskampagne erarbeitet werden.

Entwicklung und Umsetzung der Corporate Identity sind als Prozess zu betrachten. Der Auftrag ist in die Positionen Konzeption und Realisation unterteilt. Beide Positionen sollen an einen Auftragnehmer vergeben werden. Alle im Rahmen der CI-Entwicklung anfallenden Nutzungsrechte gehen an das BfR.

3. **Ort der Dienstleistungserbringung:**  
Berlin
4. a) **Vorbehalt für einen besonderen Berufsstand:** nein  
b) **einschlägige Rechts- und Verwaltungsvorschrift zu a):** entfällt  
c) **Verpflichtung zur Angabe der Namen und der Qualifikation:** entfällt
5. **Unterteilung in Lose:**  
Die Leistung wird in einem Los vergeben.
6. **Zahl der Dienstleistungserbringer, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen:** max. 8
7. **Varianten:**  
Keine
8. **Frist für den Abschluss der Dienstleistungen, Dauer des Auftrages oder Erbringung der Dienstleistung:** Fertigstellung der Konzeption: Dezember 2003, Realisierung 2004
9. **Rechtsform der Bietergemeinschaft:**  
Gemeinschaftliche Bieter haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung abzugeben,
  - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - in der erklärt ist, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber der Auftraggeberin rechtsverbindlich vertritt und dass
  - alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
10. a) **Begründung für beschleunigtes Verfahren:** entfällt  
b) **Schlussstermin für Eingang der Teilnahmeanträge:** 20. September 2003  
c) **Anschrift:**  
Bundesinstitut für Risikobewertung  
Thielallee 88-92  
14195 Berlin  
d) **Sprache(n):** deutsch
11. **Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Bewerber:**  
2. Oktober 2003
12. **Kautionen und Sicherheiten:**  
Entfällt
13. **Mindestbedingungen:**  
Wenn Sie an der Ausschreibung interessiert sind, reichen Sie bitte mit dem Teilnahmeantrag folgende Unterlagen ein:
  - a) für den Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit:
    - Vorlage einer Anbieterdarstellung in Form eines Leistungsprofils mit Angaben über Größe, Organisation und Anzahl der Mitarbeiter/innen und des Umsatzvolumens der letzten drei Jahre.
  - b) für den Nachweis der fachlichen Eignung:
    - Erfahrungsnachweise über bereits entwickelte CI in Form von Referenzunterlagen, vorzugsweise die öffentlicher Auftraggeber.
    - Vorlage eines Grobkonzeptes für die Entwicklung und Umsetzung des CI-Projektes im BfR. Das Grobkonzept sollte auch Auskunft geben über die Organisation des Projekts, über Methodik, Vorgehensweise und Zeitplan sowie darüber, wer die Projektleitung innehaben wird und über welche Qualifikation diese Person verfügt.

Die Auswahl von max. 8 Bewerbern für die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots erfolgt aufgrund der Aussagekraft der eingereichten Unterlagen. An die Angebotsaufforderung schließt sich ein Briefing an, das am 7. Oktober 2003 im Bundesinstitut für Risikobewertung in Berlin stattfindet. Die Teilnahme am Briefing wird mit dem Einreichen des Teilnahmeantrags vorausgesetzt. Im Rahmen der Angebotsaufforderung wird der Bewerber um Festpreisangabe separat für Konzeption und Realisation gebeten. Dem Angebot soll ein Designentwurf zu einem möglichen Erscheinungsbild der Behörde beigefügt werden.

Die Auswertung der Angebote erfolgt nach festen Auswahlkriterien. Die ausgewerteten Angebote sollen durch eine Präsentation von max. 3 geeigneten Bewerbern abgerundet werden. Die Präsentation ist am 3. November 2003 in Berlin vorgesehen.

Deutsch als Muttersprache wird bei dem Bewerber vorausgesetzt.

Für die Teilnahme am Briefing und ggf. an der Präsentation sowie für die Erstellung des Grobkonzeptes/Angebotes werden keinerlei Kosten erstattet.

14. **Zuschlagskriterien:**

Die Kriterien werden in den Verdingungsunterlagen aufgeführt.

15. **Sonstige Angaben:**

Nähere Auskünfte bei folgender Anschrift: Siehe 1.

Für inhaltliche Rückfragen steht Ihnen die Leiterin des Referats Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Risikokommunikation, Dr. Irene Lukassowitz, zur Verfügung (+49-30-8412-4775; [i.lukassowitz@bfr.bund.de](mailto:i.lukassowitz@bfr.bund.de)), für technische Fragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Beschaffungsstelle im BfR. Für weitere Informationen verweisen wir auf die Homepage des Instituts: <http://www.bfr.bund.de>

Art des öffentlichen Auftraggebers: Zentrale Ebene

Ist die Bekanntmachung freiwillig?: nein

Steht dieser Auftrag mit einem Programm/Vorhaben in Verbindung, das mit Mitteln der EU- Strukturfonds finanziert wird?: nein

Nachprüfungsbehörde gem. § 32a VOL/A:

Bundeskartellamt

-Vergabekammer des Bundes-

Kaiser-Friedrich-Straße 16

53113 Bonn

16. **Tag der Veröffentlichung der Vorinformation:** nicht veröffentlicht

17. **Absendung der Bekanntmachung:** 13.08.03

18. **Eingang der Bekanntmachung:**

19. **Auftrag im Anwendungsbereich des Beschaffungsübereinkommens:** ja